

8.

DIE LEHRE DER APOSTEL

Und mit vielen anderen Worten legte er Zeugnis ab und ermahnte sie und sagte: Lasst euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht! Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan. Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

Apostelgeschichte 2,40-42

Wir haben gesehen, dass ein Christ im Wesentlichen jemand ist, der vollkommen verändert wurde, und wir betrachten jetzt die Art und Weise, wie dieses neue Leben, diese neue Natur, die Christen empfangen haben, sich manifestiert. Lassen Sie mich noch einmal darauf hinweisen, dass ich Ihnen dies nicht aus einem theoretischen oder akademischem Interesse heraus vor Augen halte, sondern weil ich hoffe, dass wir uns alle im Licht dieser Erkenntnisse prüfen werden. Die Welt braucht heute christliche Menschen. Und nicht nur das, wir alle bewegen uns vorwärts. Unser Leben schreitet voran und bringt manche Ungewissheit. Wir wissen nicht, wie viel Zeit uns in dieser Welt bleibt, keiner von uns, ganz abgesehen von Krieg und Bomben. Sind wir bereit, dem Tod und der Ewigkeit zu begegnen? Darum ist dieses Thema so wesentlich. Wir können sagen, dass wir Christen sind - nun gut, prüfen wir uns im Licht dessen, was uns über diese Menschen in der Apostelgeschichte gesagt wird. Sind wir wie sie? Dies sind die ersten Christen. Entsprechen wir dem Muster, dass sie vorgegeben haben?

Wir haben gesehen, dass diese ersten Gläubigen ihr neues Leben auf ganz bestimmte Weise zeigten. Als Erstes haben wir gesehen, dass sie die Welt verließen und dass sie, positiv gesagt, sich den Aposteln und der apostolischen Gemeinschaft anschlossen. Mit anderen Worten, sie wurden

Glieder der christlichen Gemeinde, was sofort zur wichtigsten Sache in ihrem Leben wurde.

Und die nächste Frage, die wir betrachten müssen, ist folgende: Wozu kamen sie zusammen? Hier waren diese Leute, die aus der Welt gekommen waren, um sich einer Gruppe von Leuten anzuschließen, die sich Jünger nannten, und sie bildeten die erste Gemeinde, aber wozu ist die christliche Gemeinde da? Was tut sie? Was bringt sie? Kommen Christen zusammen, um Geselligkeit zu pflegen, Karten zu spielen, zu tanzen, eine Tombola zu veranstalten, Theaterstücke aufzuführen oder Vorträge über Politik, Literatur und Soziologie zu hören? Sie sehen, wie wichtig es ist, das negativ zu beantworten, nicht wahr? Es gab nichts von alledem in der früheren Gemeinde. Mir geht es nicht darum, diese Dinge schlecht zu machen. Aber ich möchte zeigen, wie wenig sie mit der christlichen Gemeinde zu tun haben. All das können Sie in der Welt bekommen, und Sie bekommen es dort viel besser. Die christliche Gemeinde macht sich selbst zum Narren, wenn sie sich an diesen Dingen versucht - sie macht solche Dinge meistens ziemlich schlecht. Wenn Sie solche Aktivitäten haben wollen, dann gehen Sie hin und lassen Sie sie professionell organisieren.

Aber das ist nicht die christliche Gemeinde. Es ist eine Karikatur. Ich möchte nicht die Christenheit verteidigen oder mich für irgendeine bestimmte Strömung in der Gemeinde oder eine spezielle Ortsgemeinde aussprechen. Ich möchte Ihnen Bilder der neutestamentlichen Gemeinde vor Augen halten. Das ist die einzige Gemeinde, die ich anerkenne. Diese Leute kamen nicht zur Gemeinde, um derartige Dinge zu tun. Und wo immer es zu einer echten Erweckung kommt, sind das die ersten Dinge, die abgeschafft werden; die Leute interessieren sich einfach nicht mehr dafür. Eine Gemeinde, die nur existieren kann, indem sie zu solchen Dingen Zuflucht nimmt, ist himmelweit verschieden von der neutestamentlichen Gemeinde. Nein, „sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten“ (Apg 2,42) - das waren rein geistliche Aktivitäten. Und das ist das Vorbild für die Gemeinde aller Zeiten.

Lassen Sie uns dies betrachten. Zuerst die Lehre. Die Lehre der Apostel steht an erster Stelle in dieser Liste - darum sollten wir ebenfalls damit beginnen. Das ist sehr wichtig, denn gerade heute regt sich starker Widerstand gegen das, was wir hier lesen. Das Erste, wonach diese Christen verlangten, war weitere Lehre von den Aposteln. Danach drängten sie mit ihrem ganzen Wesen. Und bevor wir weitergehen, sollten wir uns eine einfache Frage stellen: Haben wir Verlangen nach der Lehre der Apostel? Gebe Gott, dass wir dieses Verlangen haben.